

Drei Punkte gegen den Abstieg

3. Liga: FC Muotathal – FC Sins 3:2 (1:1)

- *Von Rolf Heinzer*

Zwei Mannschaften im unteren Tabellendrittel und noch nicht aller Abstiegssorgen entledigt. Das versprach ein intensives Spiel und die vielen Zuschauer wurden denn auch nicht enttäuscht. Der FCM behielt dabei die drei Punkte dank einer klaren Leistungssteigerung in der 2. Hälfte im Thal.

Intensives Spiel

Die Einheimischen begannen die Partie mit leichten Feldvorteilen und kamen fortan zu einigen Möglichkeiten. Simon Betschart wurde nach 5 Minuten von Torhüter Peterhans am Durchbruch gehindert, der Schiedsrichter ahndete dieses Foul aber nicht. Simon Betschart musste das Spielfeld verlassen und ärztlich behandelt werden. Immer wieder lancierte der FCM das Flügelspiel über die rechte Seite mit dem pfeilschnellen Marcel Gwerder, der in der Folge zum besten Spieler auf dem Platz avancierte. Sein Gegenpart auf der linken Seite, der dribbelstarke Roger Suter köpfte in der 27. Minute zur Führung ein. Die Aargauer bekundeten in dieser Phase grosse Mühe mit der stabilen FCM-Abwehr, aber direkt nach Wiederanpfiff gelang von Flüe der Ausgleich zum 1:1. Es begann ein offener Schlagabtausch mit Möglichkeiten auf beiden Seiten. Die Gäste sündigten dabei gleich zweimal im Abschluss aus nächster Nähe oder scheiterten in der Folge am erneut sicheren Cornel Gwerder. In der Nachspielzeit der 1. Hälfte setzte Dario Gwerder einen Freistoss aus 20 Metern an den Pfosten.

Muotathaler Druckphase

Nach dem Seitenwechsel agierten die Einheimischen nochmals ein Spur aggressiver. Gleich zweimal vergab René Schelbert beste Chancen zur erneuten Führung. Diese wurde dann in der 52. Minute Tatsache, als der aufgerückte Abwehrchef Adi Heinzer nach Vorarbeit von Roger Suter nur noch einzunicken brauchte. Nun bäumte sich Sins auf, kam ebenfalls zu einigen gefährlichen Aktionen, vor allem durch Häring. Das Spiel hätte auf beide Seite kippen können, aber der beste Mann auf dem Platz, Marcel Gwerder, krönte seine Leistung mit einem schnellen Flügellauf in der 73. Minute und dem satten Abschluss ins lange Eck: 3:1. Gegen Schluss der Partie wurde die Partie nickliger mit vielen Ellbogeneinsätzen in den Luftkämpfen. Muotathal konnte die Führung aber bis zur 94. Minute behaupten, ehe nochmals von Flüe der erneute Anschlusstreffer gelang. Sekunden später piff der geforderte Schiedsrichter ab. Muotathal darf nach zwei Siegen in Serie nun erstmals durchatmen und macht in der Tabelle gleich einen Sprung vom 8. auf den 5. Zwischenrang.

FC Muotathal - FC Sins 3:2 (1:1)

Widmen. – 250 Zuschauer. – SR Krasnici. – Tore: 27. Roger Suter 1:0; 28. Von Flüe 1:1; 52. Adi Heinzer 2:1; 73. Marcel Gwerder 3:1; 94. Von Flüe 3:2

FC Muotathal: Cornel Gwerder; Manuel Gwerder; Adrian Heinzer; Philipp Steiner (45. Marco Föhn); Dario Gwerder; Joel Betschart; Simon Betschart (13. René Schelbert); Daniel Schelbert; Roger Suter; Marcel Gwerder (83. Andy Schelbert); Kilian Heinzer. – FC Sins: Peterhans; P. Müller; Häring (60. A. Müller); Niederberger (60. Völker); Hänsl; Nogara; Arnold; von Flüe; Würsch; Überschlag; Becic (72. Feer)